Arthur Schnitzler an Wilhelm Bölsche, 24. 2. 1892

Wien I Giselastrasse 11

24/2 92.

Verehrtester Herr,

erlauben Sie mir, zwei Fragen an Sie zu richten, für deren Beantwortung ich Ihnen fehr dankbar wäre.

- 1.) Wa \overline{n} gedenken Sie meine »ELIXIRE« in der Freien Bühne zum Abdruck zu bringen?
- 2) Veröffentlichen Sie in den nächften Heften vielleicht auch Gedichte? Ich möchte Ihnen für diesen Fall sehr gern welche senden.
- Entschuldigen Sie, verehrtester Herr, die verursachte Mühe und seien Sie meiner ausgezeichneten Hochachtung versichert.

Dr Arthur Schnitzler.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Wilhelm Bölsche, 24. 2. 1892. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Ausgabe. Austrian Centre for Digital Humanities and Cultural Heritage, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00076.html (Stand 12. August 2022)